

Bund Naturschutz, OG Mengkofen, Eckhof 1, 84152 Mengkofen

Gemeinde Mengkofen
Von-Haniel-Allee 12

84152 Mengkofen

Ortsgruppe Mengkofen
1. Vorsitzender
Josef Strohhofner
Eckhof 1
84152 Mengkofen
Tel. +49 (9427) 409
www.bund-naturschutz.de

Mengkofen, den
06.06.2017

**Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan durch Deckblatt
Nr. 5 und Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes
„Gemeinbedarfsfläche am Schwebach“ in Mengkofen**

Hier: Stellungnahme des Bund Naturschutz in Bayern e.V. als anerkannter
Naturschutzverband nach Art. 42 BayNatSchG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung an den o.g. Verfahren und nehmen wie folgt Stellung:

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. befürwortet ausdrücklich die Schaffung quantitativ ausreichender sowie qualitativ hochwertiger und vielfältiger Angebote für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (KiTa), lehnt jedoch die geplante Bebauung der Flure 598 und 599 in der Gemarkung Tunzenberg mit folgender Begründung entschieden ab:

1. Unwiederbringlicher Verlust wertvollen Ackerbodens

Durch die Umnutzung der Flure 598 und 599 der Gemarkung Tunzenberg in Gemeinbedarfsfläche gehen mehr als 1,7 ha wertvoller Ackerboden dauerhaft als landwirtschaftliche Nutzfläche verloren. Bereits die aktuellen Planungen für Wohn- und Gewerbegebiete (Mengkofen Süd, GE Dengkofen 1 usw.) bedeuten einen enormen Flächenverbrauch für die Gemeinde Mengkofen, der nach unserer Ansicht im Widerspruch

Anschrift:
Ortsgruppe Mengkofen
1. Vorsitzender
Josef Strohhofner
Eckhof 1
84152 Mengkofen
Tel. +49 (9427) 409

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
München
Kto. 8844000
BLZ 70020500

Bankverbindung:
Volksbank Regensburg
Kto. 604100
BLZ 75090000

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

zum Landesentwicklungsprogramm Bayern und zur Nachhaltigkeitsstrategie des Bayerischen Ministerrates steht.

Gerade für die Zukunft der Kinder der Gemeinde Mengkofen ist es wichtig, den weiteren Flächenverbrauch zu minimieren und landwirtschaftlich genutzte Flächen sowie siedlungsnahen Erholungs- und Naturerfahrungsräume zu erhalten, wie es auch das Bundesnaturschutzgesetz vorschreibt (§ 1 Abs. 6 BNatSchG). Darüber hinaus fordert auch das Baugesetzbuch den sparsamen Umgang mit Grund und Boden, die Begrenzung von Bodenversiegelungen und die Minimierung der Umnutzung landwirtschaftlicher Flächen (§ 1a BauGB).

2. Fehlende Alternativenprüfung – Nutzung vorhandener Einrichtungen

Nach unseren Informationen haben bisher keine Alternativprüfungen stattgefunden. Das ist vor allem deshalb unverständlich, weil die Kreuzschwestern Bayern mit Schreiben vom 24. März 2017 an Bürgermeister und Gemeinderat den Fortbestand der KiTa „Haus für Familien“ zugesichert und eine Erhöhung der Platzzahl bei finanzieller Beteiligung der Gemeinde angeboten haben. Das „Haus für Familien“ ist eine bei vielen Eltern und Kindern geschätzte KiTa, welche mehrfach ausgezeichnet wurde. Die Gemeinde würde dem Anspruch vielfältiger hochwertiger KiTa-Angebote gerecht, wenn diese Einrichtung parallel zum „Haus für Kinder“ gefördert und entwickelt würde.

Wir fordern Sie auf, mit den Kreuzschwestern Gespräche aufzunehmen, deren Angebot ernsthaft zu prüfen, und eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde am „Haus für Familien“ den Kosten für Neubau und Betrieb einer neuen Gemeinde-KiTa gegenüberzustellen.

Als weitere Alternative oder zusätzliche Option sollten die Erweiterung der Gemeinde-Kita „Haus für Kinder“ in Mengkofen sowie die Sanierung der Außenstelle in Hüttenkofen betrachtet werden. Wir fordern Sie auf, hierfür Machbarkeit und Kosten zu untersuchen.

3. Fehlendes KiTa-Gesamtkonzept – alternative Standorte

Falls die Erweiterung und Sanierung der vorhandenen Einrichtungen nicht möglich oder nicht wirtschaftlich sein sollte, fordern wir die Untersuchung alternativer Standorte, beispielsweise:

- Direkt gegenüber dem jetzigen Kindergarten befindet sich eine große freie Fläche. Kann diese Fläche von der Gemeinde erworben und für einen Neu- oder Erweiterungsbau genutzt werden?
- Der Bauplatz in Weichshofen, wo jetzt noch das alte Wirtshaus steht, hätte aus unserer Sicht auch verkehrstechnische Vorteile. Der Standort direkt in der Nähe der Aitrach würde Möglichkeiten eröffnen, den Kindern die Natur nahe zu bringen.

Vor allem wäre es wichtig, vor dem Neubau einer KiTa ein strategisches und nachhaltiges Gesamtkonzept unter aktiver Einbeziehung der betroffenen Gemeindebürger zu entwickeln.

Neben den oben genannten Alternativen könnten dabei weitere Vorschläge einfließen, die bereits von einigen Eltern gemacht wurden – beispielsweise:

- Anstelle einer zentralen KiTa mehrere Einrichtungen auf den Gemeindebereich verteilen, um die Fahrstrecken zu reduzieren und ggf. die Angebote vielfältiger zu gestalten.
- Die Chance in der aktuellen Herausforderung nutzen, um ein ganz neues Modell in das Gesamtkonzept integrieren, beispielsweise eine Wald-KiTa an einem geeigneten Standort.

4. Wassersensibler Bereich

Bei dem beplanten Gebiet am Schwebach handelt es sich gemäß Daten des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung um einen wassersensiblen Bereich. Auf der derzeit landwirtschaftlich genutzten Fläche wurde in der Vergangenheit häufig ein hoher Wasserstand beobachtet. Daher fordern wir die Beteiligung des Wasserwirtschaftsamtes an den o.g. Verfahren, falls Sie trotz aller dagegen sprechenden Argumente (siehe oben) an dem Standort auf den Fluren 598 und 599 festhalten sollten.

Fazit

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. lehnt die Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan durch Deckblatt Nr. 5 und Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes „Gemeinbedarfsfläche am Schwebach“ entschieden ab und fordert eine sorgfältige Alternativenprüfung und Entwicklung eines KiTa-Gesamtkonzeptes. Neben Bedarfsdeckung und Wirtschaftlichkeit müssen dabei – im Interesse der Kinder – die Minimierung des Flächenverbrauchs und die Vermeidung der Umnutzung fruchtbarer Ackerböden in Siedlungs- und Verkehrsflächen als wichtige Ziele im Vordergrund stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Josef Strohofer
1. Vorsitzender

Anlage

Schreiben der Kreuzschwestern an Bürgermeister und Gemeinderäte Mengkofen vom
24. März 2017

Anschrift:
Ortsgruppe Mengkofen
1. Vorsitzender
Josef Strohofer
Eckhof 1
84152 Mengkofen
Tel. +49 (9427) 409

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
München
Kto. 8844000
BLZ 70020500

Bankverbindung:
Volksbank Regensburg
Kto. 604100
BLZ 75090000

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

Herrn
Bürgermeister Karl Maier
und
Mitglieder des Gemeinderates
Von-Haniel-Allee 12
D - 84152 Mengkofen

Provinzialat der Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Kreuz
Sr. Gabriele Schächinger, Provinzoberin
4600 Wels, Gabelsbergerstraße 19, Austria
Tel. +43 7242 251952-11, Fax DW 31
Mobil +43 699 1400 2200
gabriele.schachinger@kreuzschwestern.eu

Wels, 24. März 2017

Betreff: Fortbestand Haus für Familie (Klosterkindergarten) in Mengkofen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maier,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

aufgrund schwelender Gerüchte über den Fortbestand des Klosterkindergartens „Haus für Familie“ in Mengkofen, teilen wir Ihnen mit, dass wir auf keinen Fall daran denken, die Einrichtung aufzugeben. Die Kreuzschwestern haben sich vor zwei Jahren entschieden, den Pflegestandort für die pflegebedürftigen Schwestern nach Gemünden am Main zu verlegen.

Nach zweijähriger Bauzeit ist in Gemünden die Sanierung eines Gebäudeteiles fertiggestellt worden, in dem nun 24 Pflegezimmer und 11 altersgerechte Wohnungen für Senioren, die gerne ihren Lebensabend in Klostersnähe verbringen möchten, entstanden sind.

Insgesamt wurden in den letzten drei Monaten von den über 40 Schwestern im Kloster Mengkofen, 18 pflegebedürftige Schwestern nach Gemünden verlegt. Ende März wurde deshalb die Pflegeabteilung im Kloster in Mengkofen geschlossen.

Das Kloster in Mengkofen wird, solange der Verbleib der Schwestern aus gesundheitlichen Gründen möglich ist, ein fester Bestandteil der Kreuzschwestern Bayern bleiben.

Im Haus Franziskus, das nun einer neuen Verwendung offensteht, werden wir in Kooperation mit dem Caritasverband Dingolfing eine Tagespflegeeinrichtung eröffnen und ca. 12 altersgerechte Wohnungen für Senioren anbieten, für ältere Menschen, die gerne nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ eine Wohngemeinschaft bilden.

Fester Bestandteil des Angebots der Kreuzschwestern in Mengkofen bleibt die Kindertagesstätte „Haus für Familien“ mit Krippe und Kindergarten. Wir wollen die Kooperation mit der Physioklinik Aitrachtal ausbauen und können uns auch vorstellen, den steigenden Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen in der Gemeinde Mengkofen mit einer Erhöhung der Platzzahl in der KiTa mit abzudecken, sofern dies von der Gemeinde finanziell mitgetragen wird. Gerne erwarten wir hier Ihre Nachfrage nach Ihrer Bedarfsanalyse.

Für Rückfragen stehen Ihnen unsere Provinzrätin Sr. Petra Car und unser Kaufmännischer Leiter Herr Ruck gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Provinzoberin
Barmherzige Schwestern
vom heiligen Kreuz,
Provinz Europa Mitte

4600 Wels, Gabelsbergerstraße 19, Austria,
Telefon +43 7242 251952, Fax DW 30
sekretariat.provinzleitung@kreuzschwestern.eu,
www.kreuzschwestern.eu